

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 3. März 2021

Jahrgang 31 · Nummer 3

Frühlingserwachen



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

Wir sind für Sie da!
Angebote Vetschauer
Unternehmen

Seite 2

Informationen

des Bürgermeisters

Neue 30-Zone in Koßwig

Seite 6

Wissenswertes

Vetschau und der Tourismus
früher

Seite 10

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Offener Brief -
Öffnungsstrategie
für abebbende COVID-19-
Pandemie gefordert

Seite 3

Vereine und Verbände

Der Kulturverein Vetschau e. V.
informiert

Seite 9

Werner ist einer, der schwer
„Nein“ sagen kann

Seite 13

Informationen des Bürgermeisters

- Anzeige -

Wir sind für Sie da!

Die REG Vetschau mbH hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Vetschau/Spreewald ein Informationsblatt herausgeben, auf dem die Unternehmer/Dienstleister aufgeführt sind, die derzeit ihre Leistungen nicht direkt anbieten können. Die Gastronomen sind vom verschärften Lockdown besonders stark betroffen. Einige bieten für ihr Essen Liefer- und Abholdienste an. Diese Informationen haben wir in dieser Liste zusammengefasst.

Und sagen Sie es auch gern weiter!

Anbieter Gastronomie	Telefon/Webseite	Vorbestellung erwünscht!
Restaurant Radduscher Hafen	Tel.: +49 35433 59330 www.spreewaldhotel-raddusch.de	Liefer- und Abholservice
Zum alten Brauhaus	Tel.: +49 35433 809750 www.zum-alten-brauhaus-vetschau.de	Abholservice
Zum Goldenen Stern	Tel.: +49 35433 2405	donnerstags Eintopftag, sonntags Mittagsangebot (Aushang montags im Schaukasten), Abholservice, nach Absprache Lieferung möglich
Gasthaus „Zur Linde“ Koßwig	Tel.: +49 35433 4023 www.spreewald-linde.de	Abholservice, nach Absprache Lieferung möglich, Speisen im Glas zum Mitnehmen
Anbieter Imbiss/Café		
Asia-Bistro	Tel.: +49 35433 889938	Abholservice
Bauernküche & Hofladen Görzitz	Tel.: +49 35433 2200	Nur Hofladen geöffnet
Bistro Spreewaldmarkt (Vetschauer Wurstwaren)	Tel.: +49 35433 58823 www.spreewald-farm.de	Abholservice
Café am Markt Vetschau	Tel.: +49 1522 2076298	Auf Anfrage hausgebackene Kuchen & Torten
Eiscafé „Kśišowka“ Wüstenhain	Tel.: +49 35604 646420 www.ferieninwuestenhain.de	Auf Vorbestellung, Liefer- und Abholservice
Genuss Küche Catering Ogrosen	Tel.: +49 151 17363762 www.genusskueche.catering	Mittagstisch auf Vorbestellung, Liefer- und Abholservice
Kebap-Haus Spreewaldbauer Ricken	Tel.: +49 152 33810202 www.spreewaldbauer-ricken.de	Liefer- und Abholservice Hofladen & Abholservice
Öl & Gut Raddusch, M. Kloss	Tel.: +49 176 8486 8949 www.oelundgut.de	Auf Anfrage Liefer- und Abholservice
Anbieter Einzelhandel & Dienstleistungen		
Apotheke am Markt	Tel.: +49 35433 2981 www.spreewaldapotheken.de	Lieferung bei medizinischer Notwendigkeit
Katharinen-Apotheke	Tel.: +49 35433 3314 www.spreewaldapotheken.de	Lieferung bei medizinischer Notwendigkeit
Baumarkt „Werker's Welt“	Tel.: +49 35433 3100 www.baumarkt-vetschau.de	Vorbestellung, Abholservice für Privatkunden
Bibliothek Vetschau	Tel.: +49 35433 2276	Vorbestellung, Abholservice
Blumen Matuschka	Tel.: +49 35433 2504	2-3 Tage Vorbestellung, Abholservice
Blumenhaus Claudius	Tel.: +49 35433 71777	Lieferung/Abholservice v. Calau
Blumenhaus M. Nandiko	Tel.: +49 35433 2457	2-3 Tage Vorbestellung, Abholservice
Fachmarktcenter Petzold - Wohnstore (Drogeriemarkt geöffnet)	Tel.: +49 35433 49000 www.fachmarkt-center-petzold.de	Verkauf an Privatpersonen nur nach vorheriger telefonischer Bestellung, Abholung am Eingang, Lieferservice
Fahrradfachgeschäft L. Zech	Tel.: +49 35433 2583 www.zweirad-zech.de	Reparaturservice
Uhren & Schmuck Chowanietz	Tel.: +49 35433 2087 www.uhren-schmuck-vetschau.de	Reparaturservice
Walter-Elektronik	Tel.: +49 35433 7730 www.walter-elektronik.chayns.net	Lieferservice, Installations-, Reparaturservice

Bitte unterstützen Sie die regionalen Händler und Gastronomen, indem Sie diese besonderen Angebote nutzen.

Ihr Unternehmen bietet ebenfalls einen Liefer- oder Abholservice während der Corona-Pandemie an? Melden Sie sich gern unter +49 35433 77756 oder info@reg-vetschau.de zur kostenfreien Vermarktung in dieser Liste.

STADT VETSCHAU/SPREEWALD**- DER BÜRGERMEISTER -**MĚSTO VĚTOŠOW/BŁOTA
-ŠOLTA-

Stadt Vetschau/Spreewald • Schlossstraße 10 • 03226 Vetschau/Spreewald

Bürgermeister

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Energie des Landes Brandenburg
Der Minister
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Name: Bengt Kanzler
Zimmer: 202
Telefon: 035433 777-40
Fax: 035433 777-9040
E-Mail: buergermeister@vetschau.com

Datum
24.02.2021

Offener Brief**Öffnungsstrategie für abebbende COVID-19-Pandemie**

Sehr geehrter Herr Minister Prof. Dr. Steinbach,

bekanntlich beschäftigt uns die COVID-19-Pandemie seit fast einem Jahr mit ganz einschneidenden Auswirkungen. Seit Mitte Dezember vergangenen Jahres beschränkt erneut ein sogenannter Lockdown die Lebens- und Arbeitswelt unserer Bürgerinnen und Bürger und hat viele Unternehmen hart getroffen, da sie ihre Geschäftstätigkeit entweder einstellen oder aber erheblich beschneiden mussten. Viele Händler und auch Dienstleister mussten schließen. Einrichtungen verschiedenster Art dürfen nicht geöffnet werden – zwischenzeitlich sind Kindertagesstätten wieder unbeschränkt offen und die Schulen können sukzessive mit dem Präsenzunterricht beginnen. Unsere Bürgerinnen und Bürger wie auch die ortsansässigen Unternehmen hielten und halten sich in bewundernswerter Weise an die verordneten Beschränkungen und haben auf diese Weise entscheidend mit dazu beigetragen, dass die Infektionszahlen deutlich gesunken sind. Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Land bei deutlich unter 100 Neuinfektionen.

In unserer Stadt waren die Infektionszahlen in den vergangenen Monaten durchweg niedrig und bewegten sich innerhalb des Landkreises Oberspreewald-Lausitz jeweils im unteren Drittel. Das soll auch so bleiben und insoweit diskreditieren wir die bislang hierzu auf Landes- und Kreisebene getroffenen Regelungen nicht und stellen uns hinter diese.

Bankverbindungen:

Spk Niederlausitz
IBAN:DE35180550003050100027
BIC:WELADED1OSL

Spreewaldbank eG
IBAN:DE15180926840100153435
BIC:GENODEF1LN1

Sprechzeiten:

Di.: 9:00 – 12:00 u. 13:30 – 17:30 Uhr
Do.: 9:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Steuernummer:

057/149/00252
USt-IdNr.:
DE 138 861 061
Gläubiger-ID:
DE25ZZ00000076828

Aber nach der Öffnung der Kindertagesstätten und der sukzessiven Öffnung der Schulen ist es nunmehr dringend angezeigt, unter Berücksichtigung des Infektionsgeschehens angemessen und mit Augenmaß Öffnungen dort zuzulassen, wo sie vertretbar sind. Gern auch stufenweise.

Es ist weder unseren Bürgerinnen und Bürgern noch den Unternehmerinnen und Unternehmern zu vermitteln, warum einige Geschäfte bzw. Unternehmen geöffnet haben können bzw. arbeiten dürfen und andere nicht. Es bedarf nunmehr einer konkreten Öffnungsstrategie, welche alle Maßgaben angemessen berücksichtigt.

Eine derartige Strategie ist bislang leider an keiner Stelle ersichtlich. Bis auf den Umstand, dass das Friseurhandwerk ab dem 01.03.2021 wieder seine Kunden bedienen darf.

Wir halten eine festgeschriebene Öffnungsstrategie für unbedingt erforderlich, um zum einen das möglich zu machen, was auch möglich ist und zum anderen den Betroffenen eine Perspektive zu geben und ihnen Hoffnung zu machen. Schon jetzt ist absehbar, dass einige Unternehmen entweder kurzfristig oder aber mittelfristig aufgeben und damit ihr Unternehmen schließen werden. Oder sogar einen Insolvenzantrag stellen müssen. Die Aussichten sind diesbezüglich keineswegs positiv. Unabhängig davon ist der Wirtschaft gegenüber ein Zeichen zu setzen, um die „heruntergefahrenen“ Bereiche wieder stufenweise „hochzufahren“.

Es mag sein, dass in den nächsten Wochen längst nicht wieder alles möglich sein wird. Aber dennoch muss das ermöglicht werden, was angemessen und vertretbar erscheint. Ein solches Vorgehen erwarten unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer zu Recht von der zuständigen und verantwortlichen Politik.

Wir bitten darum, dass Sie sich innerhalb der Landesregierung und gern auch darüber hinaus für eine Öffnungsstrategie stark machen und auf die Ausarbeitung und Verabschiedung einer solchen einwirken.

In der Hoffnung auf ein positives Echo verbleiben aus dem Spreewald

mit freundlichen Grüßen



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Bernhard Gigacher
Wirtschaftsförderer
Geschäftsführer REG mbH

Geplante Aktivitäten für die Wirtschaftsförderung 2021

Die REG Vetschau mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Bernhard Gigacher, hat für das Jahr 2021 einen Aktivitätenplan zur Wirtschaftsförderung in der Stadt Vetschau/Spreewald mit ihren Ortsteilen aufgestellt. Verschiedene Veranstaltungen zu Themen wie „Networking“, „Gründung“ und „Förderwesen“ werden zukünftig ebenso eine große Rolle spielen wie auch Vorträge und Workshops in Zusammenarbeit mit der

IHK Cottbus und dem Gründungszentrum Lausitz. Mit Hilfe dieser unterschiedlichen Bausteine haben ansässige und zukünftige Unternehmer/innen fortan die Möglichkeit, aktiv am Aufbau bzw. an der Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft in der Stadt Vetschau/Spreewald mitzuwirken. Weitere Informationen sowie Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie unter www.reg-vetschau.de.

Händler und Handwerker können sich für das Stadtfest Vetschau bewerben



Nachdem wir im letzten Jahr coronabedingt auf alle Veranstaltungen verzichten mussten, freuen wir uns umso mehr auf ein geselliges Wiedersehen mit den Einwohnern und Gästen Vetschaws. Zuversichtlich gehen wir in die Planung für das Stadtfest, welches am ersten Septemberwochenende stattfinden soll.

Doch was wäre ein Fest ohne seine Handwerker, Händler und Gastronomen. Sie bereichern die Feste, präsentieren Ausgefallenes, kulinarische Vielfalt, Seltenes und stellen traditionelles Handwerk vor.

Wenn Sie Ihre Ware anbieten möchten oder ein Schauhandwerk vorführen sind Sie auf unserem „Markt der Kreativen“ genau richtig. Haben Sie Fragen und wünschen nähere Informationen? Rufen Sie uns gern unter Tel.: 035433 777-38 an.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Stadt Vetschau/Spreewald
FB Ordnung und Soziales
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald
z. Hd. Fr. Herold
oder an:

ricarda.herold@vetschau.com

Stellenausschreibung

Zur Absicherung des Badebetriebes im Sommerbad der Stadt Vetschau/Spreewald sind folgende Stellen zu besetzen:

**ein/e Fachangestellte/r
für Bäderbetriebe (m/w/d)
und ein/e Rettungsschwimmer/in (m/w/d)
Kassierer (Minijob)**

voraussichtlich ab 01.05.2021 bzw. 15.05.2021 sowie

ein/e technische/r Mitarbeiter/-in (m/w/d)

ab 01.04.2021

jeweils befristet bis voraussichtlich 30.09.2021.

Bewertung: Entgelt nach TVöD
Teilzeit 32 Wochenstunden

Ihre Aufgaben als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Betreuung der Betriebsabläufe des Sommerbades

Beaufsichtigung der Badegäste

Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungsarbeiten an techn. Anlagen

Voraussetzungen für Fachangestellte für Bäderbetriebe:

abgeschlossene Berufsausbildung als geprüfter Meister für Bäderbetriebe

oder als Fachangestellte für Bäderbetriebe

selbstständige präzise Arbeitsweise

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an den Wochenenden

und in den Abendstunden

Ihre Aufgaben als techn. Mitarbeiter/-in

Reinigung, Pflege und Bewässerung der Grünanlagen

Kassierung

Wenn Sie diese anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben interessieren und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen bis zum **12. März 2021** in einem verschlossenen Umschlag an die:

Stadt Vetschau/Spreewald

SG Personal

Schlossstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form an kerstin.krueger@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in auch in diesem Fall in Papierform unverzüglich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Neue Tempo-30-Zone in Koßwig

Mit der Beschlussfassung des Ortsbeirates Koßwig im August 2020 wurde die Errichtung einer Tempo-30-Zone entschieden. Die Tempo-30-Zone erstreckt sich in der gesamten Ortslage Koßwig, mit Ausnahme der Landesstraße L54. Die Tempo-30-Zone wurde durch die Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald mit Unterstützung des Straßenverkehrsamtes Oberspreewald-Lausitz geprüft und verkehrsrechtlich angeordnet.

Die vollständige Beschilderung der Tempo-30-Zone erfolgte am 21. Januar durch den Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald. Die Änderung der Vorfahrtregelung wurde für ca. 6 Wochen durch entsprechende Verkehrszeichen aus allen Fahrrichtungen an

den Kreuzungen angekündigt. Diese Verkehrszeichen werden wiederum Anfang März 2021 entfernt und die Tempo-30-Zone bestimmt die Vorfahrtregelung.

In Tempo-30-Zonen gilt grundsätzlich die Vorfahrtregel Rechts vor Links. Überschüssige Vorfahrtsschilder wurden abgebaut und haben somit keine Gültigkeit mehr. Der Beginn der Tempo-30-Zone wird mit Zeichen 274.1, das Ende mit Zeichen 274.2 gekennzeichnet.



Dobry zeń,

lube serbske luže abo psijašelki serbskeje rěcy. Wy ga gódašo rad? Tśi luže su mě na mojo slědne gódańko pisali. Som se wjaseliła, až jo tak wjele zajma namakało. Mějšo šěk! Zyma jo skóro mimo. Pótom njamóžomy wěcej sańkowaš abo šufliowaš ako we februarje. Něnto zachopijo nalěše a wjele ptaškow psizo k nam slědk. Ja nažejam, až wy mašo zasej lušt na gódańko a wugódašo schowane ptaški (15)we njom! Wjele wjasela, Waša Uta!

Z	S	O	B	G	O	Ł	U	B	A	R	Ě
I	E	S	R	O	K	A	S	M	L	F	Ž
Ł	Ě	B	S	P	R	J	O	S	K	O	I
A	Ł	Ć	A	T	S	R	W	Y	I	T	Ś
W	R	O	N	A	L	K	A	Ł	T	Ž	E
R	I	F	K	Ś	W	O	N	O	B	Ś	L
O	K	A	C	K	A	K	A	J	Ó	K	C
B	U	Z	S	I	K	O	L	K	Ś	Ě	Ł
E	M	A	K	Ś	A	Ś	I	Ś	O	B	A
L	E	N	Ó	T	G	U	S	T	N	I	B
A	Ś	C	S	I	T	Ś	K	Ó	R	C	Ž

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Bibliothek setzt während des Lockdowns auf „Onleihe“

Während der Kontaktbegrenzung muss niemand auf Bücher verzichten. Neben der kontaktlosen Ausleihe an der Bibliothekstür bietet die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau an, Bücher und Zeitschriften online auszuleihen. Die Bibliothek ist Mitglied im Onleihe-Verbund Niederlausitz. Auf diesem Portal findet der Leser derzeit 10.500 elektronische Medien. Mit ein paar einfachen Klicks kann der angemeldete Leser eBooks, ePaper, eMagazine oder auch eAudios entleihen. Auch für Kunden, die noch keinen Bibliotheksausweis haben, hat sich die ge-

meinsame Bibliothek etwas einfallen lassen. Der Bibliotheksausweis, der dafür benötigt wird, kann per E-Mail beantragt werden und ist vorerst ohne Gebühr bis zum Ende des Lockdowns gültig. Allein im vergangenen Jahr nutzten 115 Leser neben der Bibliotheksausleihe auch die Onleihe-Niederlausitz. 31 Neuanmeldungen wurden registriert, knapp 4.000 eMedien wurden entliehen. Der beliebteste eBook Reader unserer Leser ist derzeit der „Tolino“ – eine einfache Handhabung sowie eine langlebige Akkuleistung loben die Kunden.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 7. April 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Donnerstag, der 18. März 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 26. März 2021, 9.00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/3056

Neues aus den Kitas

Jahresstart in der Kita Rappelkiste



Im Januar besuchte die gute Goldmarie Frau Holle im Märchenreich und schüttelte kräftig die Bettdecken. Viel zu selten konnten die Kinder in den letzten Jahren die weiße Pracht genießen. Umso mehr nutzten die Kinder die Gelegenheit, um im Schnee herum zu toben, Schlitten zu fahren, Schneengel zu machen oder einen Schneemann zu bauen. Natürlich durfte eine gehörige Schneeballschlacht nicht fehlen, bei der auch die Erzieher, als Schiedsrichter, nicht von dem ein oder anderen Schneeball verschont blieben.

Das herzliche Kinderlachen und die Freude ließen unsere betäubten Herzen etwas leichter werden. Seit Dezember sind wir wieder in der Notbetreuung und nur wenige Kinder besuchen unsere Kita. Es ist gruselig, ja gruselig, durch das fast leere Haus zu gehen. Ruhe durchzieht jeden einzelnen Raum, der sonst von lautem Kinderlachen erfüllt ist. Es fehlt die Herzenswärme aller Kinder und jede kleine Persönlichkeit, welche den Tag besonders gemacht hat.

Liebe Kinder, ihr fehlt uns!
Liebe Eltern, ihr fehlt uns!
Wir sehnen uns nach dem Tag, an dem ihr wieder bedenkenlos zu uns kommen könnt. Gespannt warten wir darauf zu erfahren: Wie groß ihr geworden seid? Welche neuen Worte ihr gelernt habt? Ob ihr jetzt schon bis zehn oder darüber hinaus zählen könnt?

Wir fragen uns, was habt ihr zu Hause erlebt? Habt ihr auch im Schnee getobt? Seid ihr den Berg in der Nachbarschaft hinunter gesaut? Wie groß war euer Schneemann? Und nicht zu vergessen, wie war euer Weihnachtsfest oder welche tollen Geschenke hat euch der Weihnachtsmann gebracht? So lange haben wir uns nicht mehr gesehen, dass selbst diese Fragen noch unbeantwortet geblieben sind. Liebe Kinder, liebe Eltern auf den Tag, an dem wir wieder gemeinsam über eure Erlebnisse sprechen können, warten wir. Wir haben euch ebenfalls einiges zu erzählen.

Unsere Kita soll noch schöner werden, dafür machen wir uns viele Gedanken. Zahlreiche Themen besprechen wir täglich in kleinen Runden, diskutieren über Vor- und Nachteile von Veränderungen im Haus und des Tagesablaufs. Im Home-Office arbeiten wir pädagogische Inhalte und Handlungsansätze aus. Diese Inhalte tragen wir gemeinsam zusammen und tauschen uns darüber aus. Oft rauchen unsere Köpfe von den schwierigen Entscheidungen, welche wir zu eurem Wohlbefinden treffen. Wir sind schon sehr aufgeregt dem Kitaausschuss, dann euch und euren Eltern das neue Konzept vorstellen zu dürfen.

Bei alledem denken wir stets an euch und eure Eltern. Wir haben euch nicht vergessen

und freuen uns euch hoffentlich bald wieder in unserer Kita zu begrüßen. Bis dahin bleibt schön gesund.

Das Team der Kita „Rappelkiste“

Silvana Waldbach, Erzieherin der Kita „Rappelkiste“

Neues aus den Schulen

Start ins Jahr 2021



Das neue Jahr beginnt wie 2020 zu Ende gegangen ist, der Hort befindet sich in der Notbetreuung. Eine merkwürdige Ruhe liegt in den Räumen, nur vereinzelt sind spielende und lachende Kinder zu hören. Wir könnten jetzt über die Situation schimpfen und uns über manche Gegebenheiten ärgern, aber wir nutzen lieber die ungewöhnliche Zeit, sehen nach vorn und probieren neue Möglichkeiten aus.

Der Kreativraum wurde beispielsweise zur Häkelstube, wo der ein oder andere ein neues Talent für sich entdeckte. Im Hausaufgabenzimmer wurden Traumfänger gewebt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Notbetreuungskinder wurde der Schulclubraum an seinem neuen Standort mit grafischen Computerspielfiguren gestaltet und lädt ab sofort zum Spielen und Verweilen ein.

Die weiße Winterlandschaft, die uns zum rasanten Rodeln, kreativen Schneemannbauen und zur Schneeballschlacht animierte, erinnerten uns auch daran, an unsere heimischen Vögel zu denken. Aus Oran-

genschaln, Futtersamen und Kokosfett entstanden viele kleine hängende Futterstationen, die wir auf dem gesamten Hortgelände verteilten. Dank der NABU konnten wir ein weiteres Miniprojekt starten. Ein mannshohes Futterhaus wurde von uns im Vier-Jahreszeiten-Look gestaltet und schmückt nun den Schulhof. Jetzt können wir die Wintervögel beobachten und die winterliche Ruhe genießen.

Die weiße Schneedecke ähnelt einem unbeschriebenen Blatt Papier, das dazu einlädt neue Pläne zu schmieden. Also lasst uns gemeinsam einen Neustart wagen, denn gerade in diesem Jahr warten noch spannende Projekte auf uns, die wir gemeinsam mit allen Hortkindern umsetzen wollen. Deswegen warten wir auf ein baldiges gesundes Wiedersehen im Hort der Möglichkeiten.

Weitere aktuelle Informationen auf unserer Webseite: www.vetschau.de/cms/hort-schulzentrum

Tina Schmidt
Erzieherin im Hort der Möglichkeiten

Jugendsozialarbeit in CORONA-Zeiten



Boogle – Wie viele Wörter findest du? Mindestens 10 Wörter solltest Du finden. Du kannst sie waagrecht, senkrecht, rückwärts oder kombiniert lesen. Die Buchstabenwürfel müssen nur an den Seiten verbunden sein. Diagonal geht daher nicht! Lösungen könne gern an k.klauschen@asb-lv.de geschickt werden!

Angebote der Jugendsozialarbeit können aufgrund der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung mit dem Hintergrund „Kontakte auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren“ leider aktuell nur eingeschränkt stattfinden. Nichtsdestotrotz ist das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus für Kinder und Jugendliche in Vetschau erreichbar.

Über die Online-Plattform Schulcloud Brandenburg erhalten Schüler des Schulzentrums regelmäßig Sport-, Kreativ- und Spielangebote, die sie freiwillig nutzen können. Neben Kuh-Yoga, Gute-Laune-Ausmalbilder, Wörtersuchspiel Boogle (siehe Bild), Minifitnessplan, Würfelworkout, Home-Challenge

erhalten die Kids auch Kreativangebote, die sie allein oder auch zu zweit umsetzen können. Geplant sind auch Treffen per Videokonferenz. Außerdem ist die Sozialarbeiterin Frau Kläuschen für die Kinder und Jugendlichen sowie ihren Eltern telefonisch, im begründetem Einzelfall auch persönlich erreichbar!

Sorgen? Kummer? Stress zu Hause? Fragen? Langeweile? Einfach mal mit wem Quatschen ... Sozialarbeiterin Frau Kläuschen, k.klauschen@asb-lv.de, Tel. 0151 11359183.

*K. Kläuschen
ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus*

Vereine und Verbände

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in Zeiten von Corona

Seit gut einem Jahr hat das neuartige Corona-Virus einen gewaltigen und weitreichenden Einfluss auf unseren Alltag.

Angehörige von Menschen mit Demenz stehen in diesen Zeiten vor einer besonderen Herausforderung.

Im Land Brandenburg leiden ca. 63.000 Menschen an Demenz. Davon werden etwa Zwei-Drittel der Betroffenen zu Hause versorgt und gepflegt. Bereits vor der Pandemie waren pflegende Angehörige stark belastet. Durch das Virus wird das Leben völlig auf den Kopf gestellt.

Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, kommt es zu zahlreichen und notwendigen Einschränkungen.

Viele Pflegeeinrichtungen oder ambulante Pflegedienste müssen ihre Angebote und Leistungen stark zurückfahren. Angehörige werden unter großen organisatorischen und physischen Druck gesetzt und kommen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Viele bleiben mit ihren Sorgen und der Betreuung der Erkrankten auf sich allein gestellt.

Schon unter „normalen“ Bedingungen kostet die aufwendige Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz viel Kraft und kann zu Konflikten führen. Die Pandemie fordert Angehörigen jetzt enorm viel ab.

Unsicherheiten, wie Angehörige mit Verhaltensauffälligkeiten umgehen sollen, begleiten den Alltag. Aus dieser Unsicherheit im Umgang mit dem Erkrankten entsteht manche konfliktträchtige Auseinandersetzung.

Nutzen Sie Möglichkeiten sich am Telefon mit Familie, Bekannten oder Kontakt- und Beratungsstellen auszusprechen. Ein Telefonat kann ein wichtiger Beistand sein und Ihnen Stärke geben, mit der schwierigen Situation klarzukommen.

Nehmen Sie Ihren Angehörigen so an wie er ist, er kann sich nicht mehr ändern, aber wir können unser Verhalten anpassen.

Um den Alltag in der Häuslichkeit zu bewältigen, benötigen Sie einen Plan damit ein Wohlbefinden entsteht, sowohl für sich selbst, wie für den Demenzkranken. Da ist vieles möglich, obwohl man allein zu Hause mehr gefordert ist als mit Unterstützung von außen. Eine regelmäßige Beschäftigung von Menschen mit Demenz macht sie emotional zufriedener und ausgeglichener, vermittelt Erfolgserlebnisse, auch wenn diese nicht perfekt ausgeführt werden kann. Binden Sie Ihren Angehörigen bei der Zubereitung von Mahlzeiten, bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen oder anderen Aktivitäten ein. Nutzen Sie Zeiten in denen Sie gemeinsam Bücher oder Fotoalben anschauen, hören Sie Musik und singen Lieder. So fördern Sie das emotionale Erleben und die Ausgeglichenheit.

Sparen Sie nicht mit Lob, Anerkennung und Wertschätzung. Situationen werden sich nicht immer entspannen, aber ab und zu.

Die Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz möchte für Sie auch in der angespannten Situation erreichbar bleiben.

Wir möchten Ihnen telefonischen Beistand und Unterstützung geben. Bleiben Sie mit Ihren Sorgen und Nöten nicht allein, darüber reden kann manchmal hilfreich sein. Rufen Sie uns an. Sie erreichen uns Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr unter folgender Telefonnummer: 035433 78424 oder per E-Mail: u.richter@asb-lv.de.

*Ute Richter
Sozialarbeiterin*



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

LINUS WITTICH
Medien KG

Der Kulturverein Vetschau e. V. informiert

Liebe Vetschauer, liebe Freunde und Mitglieder vom Kulturverein Vetschau e. V., wir möchte heute die Möglichkeit nutzen und Sie über die weitere Arbeit des Kulturvereins zu informieren. Leider ist nach den letzten Gesprächen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten der Bundesländer auch wieder nicht darüber gesprochen, wie es in der Frage der Kultur weiter gehen soll. Es ist sicher sehr wichtig, dass die Gesundheit von uns allen vorrangig ist, dafür hat jeder Verständnis, aber das man sich keine Gedanken macht und es auch keine Konzepte gibt, wie es mit der Kultur in unserem Land weiter gehen soll, macht uns nachdenklich. Wir denken da vor allen die Künstlern, Musikern, Schauspielern, Technikern und vielen mehr, die schon Monate nicht tätig sein konnten. Viele Bürger sprechen mich an und sind sehr traurig, dass es da keine Entwicklung gibt. Im letzten Herbst hatten wir noch einige Veranstaltung mit einem ordentlichen Hygienekonzept in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche. In diesem Jahr haben wir auch

viele Veranstaltungen geplant, die wir auch mit dem Hygienekonzept durchführen könnten. Leider ist dies aber nicht möglich. Wir sitzen in den Startlöchern und warten darauf, dass es irgendwann wieder los geht. Die Veranstaltungen für Februar und März sind abgesagt. Wir haben aber mit den Künstlern gesprochen und werden versuchen alle ausfallenden Veranstaltungen nachzuholen. Das betrifft die Puppenbühne für unsere Kinder und der Kabarettabend vom letzten Jahr, die Frauentagsveranstaltung und auch unsere Vollversammlung für die Vereinsmitglieder.

Haben Sie also bitte Verständnis und bleiben Sie dem Kulturverein Vetschau e. V. dennoch treu.

Wenn es Entscheidungen in der Frage Kultur und Durchführung von Veranstaltungen gibt, informieren wir Sie über das Amtsblatt Vetschau, sowie über die Presse und Plakate.

Danke und bleiben Sie gesund.

Hannelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein
Vetschau e. V.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) hat folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen:

Fachbereichsleiter Technik/Abwasser (m/w/d)

Sie haben ein Studium der Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft oder Umwelttechnik (Universität/TH/FH) oder vergleichbarem Inhalt erfolgreich absolviert, verfügen idealerweise über Leitungserfahrung und sind an einer Tätigkeit in einem engagierten Team interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungsfrist: 12.03.2021

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC).

Wasser- und Abwasserzweckverband Calau



Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Laasow/Wüstenhain

Unter Bekanntgabe der Tagesordnung werden Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Laasow/Wüstenhain eingeladen.

Sitzungstermin: 26.03.2021, 18 Uhr
Ort: 03226 Vetschau/Spreewald, OT Laasow, Laasower Dorfstraße 27A, Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung:

Versammlungsleiter Bürgermeister Herr Bengt Kanzler

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Beschluss der neuen Satzung
3. Wahl des Vorstands

Versammlungsleiter Jagdvorstand

4. Information zum Haushaltsplan 2019/2020
 - Bericht der Kassenwartin
 - Bericht des Revisors
5. Vorstellung des Haushaltsplanes 2020/2021 und 2021/2022 sowie nachträgliche Genehmigung des Haushaltsplans 2020/2021 und Beschluss Haushaltsplan 2021/2022
6. Information der Jagdgenossenschaft über die Abspaltung der Wüstenhainer Flächen und Neugründung der JG Wüstenhain
7. Aufteilung des Vermögens auf beide Jagdgenossenschaften nach Flächen.
8. Beschluss der Ausschüttung in 2022
9. Neuverpachtung der Flächen
10. Sonstiges

Bengt Kanzler
Bürgermeister
Notvorstand

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) hat folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiter EDV/Energie (m/w/d)

Bewerbungsfrist: 09.04.2021

Nähere Angaben sowie die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) www.wac-calau.de unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Zeigen Sie sich. **Finanzierung**

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:

wittich.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Raddusch/ Göritz

Alle Landeigentümer der Jagdgenossenschaft Raddusch/Göritz werden zur Jahreshauptversammlung am 18.03.2021 um 19:00 Uhr in die Sport- und Kulturscheune in Raddusch, Groß-Lübbenauer Weg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 - a. Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Satzung
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
5. Rechenschaftsbericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorschläge zur Wahl des Vorstandes – Wahl des Vorstandes
8. Konstituierende Sitzung des Vorstandes, Wahl des Vorsitzenden
9. Haushaltsplan 2020-2022
10. Neuabschluss des Pachtvertrages mit der Pächtergemeinschaft
11. Termine und Regularien zur Pachtauszahlung
12. Jahresbericht der Pächtergemeinschaft
13. Diskussion und Sonstiges

Bengt Kanzler
Bürgermeister
Notvorstand

Hilfe in Not e. V. mit Hilfsgütersammelstelle GAIN



Auch in diesem Jahr ist die Hilfsgütersammelstelle im Ortsteil Suschow, Suschower Ortsteil Hauptstraße an jedem **Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet**.

Die Tür steht offen für alle, die Bedürftigen in Kriegs- und Krisengebieten und in anderen Ländern helfen wollen. Das betrifft Länder wie Lettland, Estland, Ukraine, Rumänien, Uganda, usw.

Die Hilfsgüter gehen zuerst ins Hauptlager nach Gießen und dann in die entsprechenden Länder.

Dort kommen sie direkt in die Haushalte und soziale Träger und werden kostenlos weiter gegeben. GAIN garantiert das die Hilfe die Bedürftigen wirklich erreicht. **Folgende Produkte** werden in einem **guten und gebrauchsfähigen** Zustand entgegen genommen.

Schulmappen, Schuhe und Kleidung, Haushaltsgeräte. Elektrische Geräte (nicht älter als zwei Jahre) und alles was med. Bedarf ist (Rollstühle, Gehhilfen, Betten) auch alles ums Kind, Kleinmöbel, Hygieneartikel, Spielzeug... usw. Bitte lesen Sie nach auf unserer Homepage und

Spendenkonto: Hilfe in Not e. V. Sparkasse Niederlausitz
IBAN: DE59180550000380031132

Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfsgüter. Wir freuen uns auf Sie.

Monika Kretschmar

1. Geschäftsführerin von Hilfe in Not

Wissenswertes

Vetschau und der Tourismus früher

Nach einer kleinen Pause und auf Wunsch vieler Leser des Vetschauer Mitteilungsblattes hat sich Manfred Kliche wieder bereit erklärt, in seinem Archiv zu stöbern und weitere Artikel und Sagen aus der Region aufzuschreiben.

Leider haben sich bisher keine weiteren Ortschronisten bereiterklärt, auch hier im Blatt über ihre Orte zu schreiben.

tobahn Berlin-Breslau liegt Vetschau, die eine von drei kleinen freundlichen Städten des Gebietes, das durch die farbenfreudige Tracht seiner Bewohner und in der Vielfalt deutscher Gaus wurde. Inmitten von Wiesen, Wasser und Wald gelegen und in der Nähe verschiedener Abfahrtsstellen der Spreewaldkähne, ist die Stadt ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten durch das an natürlichen Schönheiten so reiche Land.

Zu einem besonderen Anziehungspunkt wurde die auf einem Hügel am Waldrand erbaute Freibadeanstalt mit großem Schwimm- und Badebecken, mit Luft- und Sonnenbädern, Spielplätzen und einer Erfrischungshalle. Parkgelegenheit ist in unmittelbarer Nähe gegeben.

Im Stadtschloß, einer alten Wasserburg, die schon in frühen Zeiten dem Orte Schutz und Schirm war, ist das Heimatmuseum mit seinen reichen Funden untergebracht.

Um das Schloß zieht sich ein ausgedehnter Naturpark, der als botanische Seltenheit zwei Sumpfyzpressen und eine riesige Kastanie von eigenartigem Wuchs aufweist. Auf einer Naturbühne werden bei besonderen Anlässen Bilder aus dem Leben der Spreewälder und Volkstänze gezeigt.



Beim Heraussuchen alter Unterlagen viel mir ein Werbeblättchen von der Stadt Vetschau aus dem Jahre 1939 in die Hände. In diesem Werbeblättchen heißt es:

„Am Rande des Spreewaldes an der Bahnstrecke Berlin-Görlitz und der Au-

Züge anheimelnder Ruhe zeigt der große Markt mit den behäbigen alten Bürgerhäusern und dem über die Dächer schauenden Turm aus dem 13. Jahrhundert, der zwei Kirchen als Wächter und Rufer dient.

Wer die friedliche Stille an Wiesen, Wald und Wasser sucht – in Vetschau findet er sie, ohne auf jene Betreuung verzichten zu müssen, die den Anforderungen neuzeitlicher Gastlichkeit entspricht. Was bietet Vetschau?

Vetschau, ein freundliches, sauberes Landstädtchen, ist Mittelpunkt und Kirchort der großen Dorfgemeinden des südwestlichen Spreewaldes, wo nicht nur die wendische Tracht in ausgeprägten Eigenarten jedes einzelnen Dorfes, sondern wo auch wendische Sprache und Sitten, die im Norden des Spreewaldes längst ausgestorben sind, noch voll lebendig sind.

Hauptanziehungspunkt der Fremden ist „die Kirche und der wendische Kirchgang“.

Die Kirche, etwa 10 Minuten vom Bahnhof entfernt im Stadttinnern gelegen ist einzig in ihrer Art, da sie aus zwei selbständigen, Wand an Wand stehenden Gebäuden besteht, der wendischen oder Landkirche und der deutschen oder Stadtkirche. Beiden gemeinsam ist der gewaltige Turm am Westgiebel der wendischen Kirche. Seine aus Findlingen und Raseneisenstein errichteten, starken Untermauern sind uralt und trugen einst den höchsten Kirchturm der Niederlausitz.

Den Kirchgang kann man vor Beginn oder nach Beendigung des Gottesdienstes betrachten. Der Gottesdienst liegt in der wendischen Kirche von 9 - 10 Uhr, in der deutschen Kirche von 10 - 11 Uhr. Die Kirchgänger versammeln sich unter der großen Kastanie und unter den Linden des Kirchplatzes. An ersten Feiertagen und hohen kirchlichen Festen, wie Himmelfahrt, legen die Wendinnen nur schwarze Tracht an, dazu teilweise weiße Kopftücher. Die schönsten Trach-

tenbilder kann man an den zweiten Feiertagen sehen, wo die jungen Mädchen in ihrem kostbarsten Kirchenstaat erscheinen, dessen Wert sich mit dem der vornehmsten Gesellschaftsroben messen kann.

Der Vetschauer Kirchgang gilt als der farbenreichste des Spreewaldes. Jedes der hier eingepfarrten Wendendörfer hat seine Besonderheit in der Form des Kopftuches, der Bänder, des Besatzes, in Farbe und Länge der Röcke.“ Im Weiteren werden in dem Werbeblättchen die Möglichkeiten für die Besichtigung des Stadtparkes und Schlosses und Spaziergänge zum Schützenhaus, dem städtischen Sommerbad, durch das Lukaiztal, zu den Reptener Teichen sowie zu den näheren Ausflugszielen wie Stradow als großes Wendendorf mit Gutsherrschaft und zwei Gastwirtschaften, nach Raddusch als großes Wendendorf mit meist wendischer Bevölkerung und zwei Gastwirtschaften, nach Repten mit herrlichem Gutspark und eine Schankwirtschaft sowie nach Dubrau mit schöner Aussicht und mit einer Schankwirtschaft, empfohlen.

Weiterhin werden Wanderungen und Wanderwege von Vetschau nach Suschow, Dludy und Naundorf, zur Müschener Mühle, nach Burg und zu den Stradow Teichen und der Stadower Mühle sowie nach Raddusch vorgeschlagen.

Zu den Kahnfahrt heißt es in dem Werbeblättchen weiter: „Der Spreewaldverein Vetschau hat eine Reihe von Fährleuten verpflichtet die besondere Ausweise des Spreewaldvereins besitzen und an die festgesetzten Fahrpreise gebunden sind. Diese holen die Fremden von jeder gewünschten Stelle innerhalb des Spreewaldes ab. Auskunft bei der Geschäftsstelle des Spreewaldvereins, an die auch etwaige Beschwerden wegen Überschreitung der Taxen zu richten sind. Die ausgewiesenen Preise gelten für eine

normale Kahnbesetzung bis zu 6 Erwachsenen.

Die folgenden Fahrten sind als Beispiele anzusehen und lassen sich beliebig abändern:

1. Abfahrtstelle Naundorf
 2. Abfahrtstelle Gasthaus Quakatz
 3. Abfahrtstelle Raddusch
- Bemerkenswert ist, wie viele Gasthäuser und Gaststätten in der Werbebroschüre aufgeführt sind!
- Diese sind:
- Hotel Baumgard - einziges Hotel am Markt
 - Hotel Stadt Vetschau, Besitzer Otto Lenk
 - Ratskeller Vetschau, am Markt
 - Zum Goldenen Stern, am Markt, Besitzer Fritz Löwa
 - Gasthaus zum goldenen Anker, Berliner Straße
 - Bahnhofswirtschaft Vetschau, am Bahnhof
 - Gasthaus zur Post, Bahnhofstraße 22
 - Gasthaus Spichler Höhe, Besitzer Bernhard Rudolph
 - Hotel Deutsches Haus, am Bahnhof
 - Logierhaus Beutler, 3 Min. vom Bahnhof
 - Gasthaus zum Spreewald, Stradow
 - Lindengarten Stradow
 - Gasthaus Lobendorf
 - Gasthaus Koßwigk
 - Braukrug Böttcher, Raddusch
 - Gasthof zur Tanne, Burg Colonie“

An Hand des beigegeführten Kartenausschnitts ist rot markiert erkennbar, das es zu damaliger Zeit (vor allem vor 1866) möglich war mit dem Kahn von Raddusch, Naundorf und anderen Spreewaldorten z. B. über die Radduscher Kahnfahrt, die Lukaitz und das Mühlenfließ bis nach Vetschau/Schönebek zu gelangen. Durch den Bau der Eisenbahnlinie im Jahre 1866 und durch wasserwirtschaftliche Maßnahmen im Spreewald war es dann nicht mehr möglich. Ein besonderes Ereignis fand für die Stadt Vetschau im August 1930 statt. Am 10. August 1930 wurde in Vetschau aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Masica Serbska (ist die Mut-

tergesellschaft zur Förderung des Buchwesens, von Sprache und Kultur) ein großes Fest gefeiert. Höhepunkt war der große Trachtenumzug, an dem sich über 36 Orte beteiligten.

Es war der absolute Höhepunkt für die wendische Kultur in Vetschau. Verschiedene Zeitungen lobten diese Veranstaltung mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen.

Der „Cottbuser Anzeiger“ spricht von 25.000 Fremden in der Stadt, die „Neue Vetschauer Zeitung“ schätzte die Menschenmenge zwischen 12.000 bis 15.000 Besucher und die „Frankfurter Oderzeitung“ zählte auch 25.000 Besucher. Auch bei dieser großartigen Veranstaltung zeichnete sich die Arbeit des Vetschauer Spreewaldvereins aus.

Anmerkungen des Autors: Auch heute ist Vetschau eine attraktive Stadt am Rande des Spreewaldes. Vetschau hat auch in der heutigen Zeit vieles zu bieten. Der Artikel aus dem Jahre 1939 sollte vielen Verantwortlichen und Kulturschaffenden nochmals vor Augen führen, was man auch und besonders in der jetzigen Zeit aus kultureller Sicht bieten kann. Dazu ist es erforderlich, das man aktive Bürger und vor allem die Kitas und Schulen sowie die Vereine auch aus den zur Stadt gehörenden Ortsteilen zur Pflege und Wahrung der wendischen Kultur und des Brauchtums gewinnen und einbeziehen muss. So sollten zum Beispiel die Stadtfeste mehr von den Vereinen, auch aus den Ortsteilen, gestaltet werden.

Auch sollte darüber nachgedacht werden, wie man das gesamte kulturelle Leben noch besser koordinieren kann, um den Bürgern und Gästen noch mehr Vielfalt zu bieten und unsere Stadt noch attraktiver ins Blickfeld zu rücken.

Herausgefunden und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten

Manfred Kliche

20 Jahre Heimat- und Trachtenverein Raddusch



Im Mai 1999 wurde durch Detlef Grabitz der Gedanke geboren einen Verein zu gründen, der sich wieder um die Radduscher Trachten und die Erhaltung der wendischen Bräuche und Traditionen bemüht.

Detlef Grabitz war es, der sich an die Spitze stellte und den Vorschlag erbrachte in Raddusch ein Hafenfest gemeinsam mit der Kahnfährgemeinschaft durchzuführen. Jetzt wurden viele Gespräche mit den Mädchen und Frauen geführt, ob sie bereit wären diese Ideen zu unterstützen und aktiv in dem neuen Verein mitzuwirken. So wurden zum Beispiel Ingrid Wassermann und Gerda Beesk angesprochen, ob sie bereit wären, ihre wertvollen Trachten für kleine und große Trägerinnen auszuleihen. Ihr sofortiges Einverständnis war mit der Freude darüber verbunden, dass die Jugend diese Tradition wieder aufleben lassen wollte. Die Ankleidung der meisten Mädchen fiel dann auch in die Hände der beiden tüchtigen Frauen.

Am 2. April 2001 war es dann soweit, durch Detlef Grabitz wurde unter Mitwirkung von 23 Mädchen und Frauen der „Radduscher Heimat- und Trachtenverein e. V.“ gegründet. Vorsitzender wurde Detlef Grabitz, stellvertretende

Vorsitzende Petra Beesk, Kassiererinnen Susan Noack und Schriftführerin Anke Müller. Nun musste in kürzester Zeit das erste Hafenfest vorbereitet werden. Am 12. Mai 2001 war es dann soweit. Gemeinsam mit der Kahnfährgemeinschaft wurde das Hafenfest vorbereitet und durchgeführt, es war gleichzeitig der Anlass zur Einweihung des umgebauten und neuangelegten Hafens. Detlef Grabitz schrieb zur Eröffnung des Festes ein Gedicht „Ruhiger Hafen“, das von Kristin Grabitz vorgetragen wurde. Ortsbürgermeister Dieter Weißhahn eröffnete das Hafenfest und begrüßte die vielen Besucher und natürlich auch die Frauen in ihren Trachten. Mit zwei Kähnen, die von den Vereinsmitgliedern Elfriede Gubatz und Viola Grabitz gestakt wurden, fuhren die Trachtenfrauen in den Hafen ein. Musikalisch begleitet wurden sie durch Rudi Grass mit seinem Akkordeon. Dann begann das Fest richtig. Die Frauen, so u.a. Margitta Grabitz und Steffi Petrick, sorgten mit selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl.

Seit dem 1. Hafenfest gehören die Auftritte des Heimat- und Trachtenvereins stets zum Programm jedes Hafenfestes.

Zu den weiteren Höhepunkten in der bisherigen Arbeit des Vereins gehören u. a.

- die Unterstützung für die durchgeführten Reiterfeste
- die durchgeführten 7. Trachtenbälle von 2002 bis 2007
- das Treffen und die Teilnahme zum 750. Stadtjubiläum der Stadt Waldenburg (bei Chemnitz) im Jahre 2003
- die Teilnahme am Trachtenumzug in Stuttgart im Jahre 2005
- die Teilnahme an den jährlichen Festumzügen in der Spreewaldgemeinde Burg
- die Teilnahme an den Stadtfesten in Vetschau und Lübbenau
- die Teilnahme an den jährlichen Kahnkorsos in Lübbenau
- die jährliche Teilnahme an den Hoffesten der Dubkow-Mühle mit einem kleinen Programm
- die Durchführung von Heimatabenden zur wendischen Geschichte u.a. mit Marga Morgenstern, Marlene Jedro und Manfred Kliche
- die Mitwirkung bei den jährlichen Faschingsveranstaltungen seit 2005 und an der jährlichen Fastnacht sowie an den seit 2011 durchgeführten Trachtenumzügen
- Mitwirkung beim jährlichen Maibaumfest sowie beim jährlichen Weihnachtsbaum aufstellen

Das 5-jährige Bestehen des Vereins wurde mit einer großen Sommerparty am Hafen, das 10-jährige mit einer Großveranstaltung an der Sport- und Kulturscheune unter dem Motto „Bauer sucht Frau“ und das 15-jährige mit einer zünftigen Maifeier, begangen.

Zu den Schwerpunktaufgaben ist die Pflege der Heimatgeschichte geworden. Seit 2003 wird das Trafohäuschen als kleinstes Museum des Ortes in regelmäßigen Abständen immer mit aktuellen kleinen Ausstellungen bedacht.

Seit 2007 betreut der Verein die Radduscher Heimattube. Unterstützt von den Rentnern des Ortes sahen sich jährlich im Durchschnitt 800 bis 1000 Besucher das kleine Museum an.

Seit 2005 ist der Verein Mitglied des Regionalverbandes der Domowina Niederlausitz. An den Wahlen der Gurkenköniginnen im Spreewald beteiligten sich auch Mitglieder des Vereins. So konnten wir mehrere Gurkenköniginnen aus unserem Ort stellen.

2002 Stefanie Buchan
2006 Susan Beesk
2008 Franziska Trautmann
2015 Susan Beesk wird Supergurkenkönigin

Neben Detlef Grabitz waren auch Steffi Petrick und Andrea Moll Vorsitzende des Vereins. Seit 2011 ist Stefanie Buchan nun Vorsitzende des jetzt fast 80 Mitglieder zählenden Vereins. Damit ist der Heimat- und Trachtenverein der größte Verein des Ortes. Wie der Verein nun sein 20-jähriges Bestehen im Jahr 2021 begehen wird, ist wegen der gegenwärtigen Corona-Pandemie schwer vorzusehen. Gefeiert werden wird das Jubiläum auf jeden Fall!

Wünschen wir dem Verein und seinen Mitgliedern auch für die nächsten Jahre weitere Erfolge bei der Pflege und Erhaltung der Trachten und des wendischen Brauchtums!

Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten

Manfred Kliche

Werner ist einer, der schwer „Nein“ sagen kann

Der Radduscher Werner Buchan ist ein „Urgestein“ im Spreewald und begeht Anfang März seinen 74. Geburtstag. Seit über 30 Jahren betreibt er seine Kfz-Werkstatt in Raddusch.

Bereits zu DDR-Zeiten wollte er eine private Kfz-Werkstatt eröffnen. Aber das war zu dieser Zeit mit vielen bürokratischen Hindernissen verbunden. 2015 recherchierte die damalige Redakteurin der Lausitzer Rundschau Hannelore Kuschy Folgendes:

„Nachdem Werner Buchan nach mehreren Anläufen versucht hatte, eine private Autowerkstatt zu eröffnen, bekam er nur Absagen, es sei „kein Bedarf“ wurde ihm gesagt. Ein Freund riet ihm, ans damalige ZK der SED zu schreiben. Dies tat Werner. Laut Hannelore Kuschy wirkte das. Der Brief an das Zentralkomitee der SED wirkte wie ein Wunder. „Eines Tages kam die Postbotin mit dem Bescheid, ich soll dann und dann zu Hause sein. Leute kommen wegen des Gewerbes.“

Dann ging es schnell. Im Sommer 1989 begann Werner mit den Umbauarbeiten an seinem Grundstück. Doch



dann kam die politische Wende.

Werner gab nicht auf. Jetzt konnte er seine eigenen Ideen und Pläne verwirklichen.

Neben seiner seit ehrenamtlichen Tätigkeit seit 1982 als Gemeindevertreter und als Stadtverordneter für die SPD in der Vetschauer Stadtverordnetenversammlung, nahm er an zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen zum Kfz-Gewerbe teil. Dies sollte sich alles auszahlen, denn die Aufträge in seiner Kfz-Werkstatt blieben nicht aus.

Werner Buchan hat noch zu keinem Kunden „nein“ gesagt und fand immer Lösun-

gen für die Probleme der Kunden.

Sehr gefragt ist Werner Buchan, denn er ist seit den 1990er Jahren einer der wenigen Kfz-Meister, die sich mit Anlasser- und Lichtmaschinen-Service für Fahrzeuge aller Art, so auch für die Landwirtschaft, befasst.

Heute tritt Werner Buchan etwas kürzer. So hat er seit Jahren den mobilen Kfz-Meister Fred Schichan aus Burg an seiner Seite, der ihn tatkräftig unterstützt.

Werner Buchan ist auch neben seinem Kfz-Gewerbe in Raddusch eine gefragte Persönlichkeit.

Immer wenn es in Raddusch um etwas geht, ist Werner Buchan nicht nur mit Rat und Tat zu Stelle, sondern ist ein Aktivposten, der etwas zu leisten und zu bewegen versteht.

Ob zu DDR-Zeiten bei der Organisation der Dorf- und Reiterfeste, oder den jährlichen Hafenfesten oder in letzter Zeit bei der Organisation des 14. Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2017 oder des Dorffestes zum 725-jährigen Jubiläum der Ersterwähnung des Ortes war Werner mit seinem Einsatz und seiner Erfahrung nicht weg zu denken. Auch in der FFW Raddusch und in der Kahnfährgemeinschaft ist er seit Jahren ein Aktivposten.

Jetzt bringt sich Werner aktiv im Seniorenbeirat der Stadt Vetschau ein.

Die Radduscher und seine Kunden wünschen Werner Buchan, weiterhin viel Gesundheit und Spaß an seinen Tätigkeiten in der Firma und im gesellschaftlichen Bereich.

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche*

Stress – lass nach! – Pause vom Alltag für Eltern

Viele Eltern geben täglich ihr Bestes, Job und Familie unter einen Hut zu bringen. Der Spagat zwischen Beruf und Familie kostet allerdings Zeit und Energie, gerade in der jetzigen Situation. Die Folge: Eltern haben wenig Zeit für sich selbst, fühlen sich zunehmend müde und ausgelaugter, haben Kopfschmerzen, Schlafstörungen und sind häufiger gestresst im Umgang mit ihren Kindern, wobei sich dieser Stress nicht selten auf das Kind überträgt. Momentan ist es besonders wichtig wieder bei sich zu sein, seine eigene Mitte zu finden. Die Heilpraktikerin Marlyn Wenzel möchte ge-

meinsam mit dem Netzwerk Gesunde Kinder (Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) gestressten Eltern zeigen, wie sie wieder in den Kontakt mit sich selbst kommen. Nur wie kann das gelingen? Marlyn Wenzel arbeitet dabei an und mit den Energiezentren des Menschen - den sogenannten Chakren. „Die Lehre von den Chakren ist jahrtausendealt und stammt ursprünglich aus dem alten Indien. Sie wird heute in verschiedenen Therapierichtungen eingesetzt, nicht nur im Yoga,“ so die Heilpraktikerin. Sie sieht positive Auswirkungen auf Körper, Seele und Geist in der Arbeit an

den Energiezentren. Dieses Wissen und positiven Erfahrungen möchte sie in diesem Online-Workshop gestressten Eltern weitergeben. Am Mittwoch, 10. März 2021, von 19.30 – 21.00 Uhr findet der kostenfreie Online-Workshop statt. Interessierte können sich unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 64546337 oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de dafür anmelden. Nach der Anmeldung erhalten alle TeilnehmerInnen selbstverständlich die Zoom-Zugangsdaten sowie ein Kartenset mit kleinen Übungen zur Aktivierung der Energiezentren, die sich in den Alltag integrieren lassen.

Im Rahmen des Workshops wird erläutert, wie Eltern u. a. mit Hilfe dieser Karten, ihren Weg aus einem permanent hohen Stresslevel finden können. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich noch heute beim Netzwerk Gesunde Kinder für diesen Workshop an! Denn wenn es den Eltern gut geht, geht es auch ihren Kindern gut. Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

*Sandra Kempe
Kordinatorin Netzwerk
Gesunde Kinder Dahme-
Spreewald/
Oberspreewald-Lausitz
Nord*

Ab sofort gibt's Redezeit mit dem „RedeFon“

Das Selbsthilfeprinzip besteht zum größten Teil aus dem Austausch von Informationen und Erfahrungen. Meist zu einem gleichen Problem.



Hier ist es die Einsamkeit! Die Menschen können sich nicht mehr so treffen, wie früher. Da kam den Mitarbeiterinnen der REKOSI (Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises OSL) die Idee, wir bieten einen „Redeservice“ an in dem jeder seine „Redezeit“ bekommen kann und nennen das Ganze unser „RedeFon“. Sicherlich ist die Idee nicht neu, man kennt das „Sorgentelefon“, die „Nummer gegen Kummer“ oder das „Silbernetzwerk“.

Das sind alles Hilfsangebote per Telefon. Allerdings weit weg in ganz Deutschland verteilt. Wir sitzen in Lauchhammer. Wir kennen die Region, die Einrichtungen und vor allem die Menschen. Wir möchten mit dem „RedeFon“ keine Beratungen durchführen. Nein, es kann jeder anrufen, der niemanden zum Reden hat oder einfach mal mit jemand anderen reden möchte.

Das Ganze erfolgt anonym und unterliegt natürlich auch dem Datenschutz. Sollten sich während des Gesprächs dennoch Probleme herausstellen, die den Anrufer oder die Anruferin stark beschäftigen oder gar belasten, so kann eine Vermittlung an eine andere Institution erfolgen. Sie erreichen das „RedeFon“ vorerst am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter der Rufnummer: 01520 5999842.

Sollten wir feststellen, dass die „Redezeit“ nicht ausreichend ist, kann diese auch noch ausgeweitet werden. Wir sind für Sie da!

Ihr Team REKOSI

lich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten. Deswegen möchten wir daraufhin weisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: <https://www.ane.de/bestell-service/elternbrief-abo>. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministeri-

um für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

*Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg*



Kirchliche Nachrichten

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See - Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Freitag, 05.03.2021, Weltgebetstag

19.00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 07.03.2021, Okuli

09.00 Uhr - Gahlen - Gottesdienst

Sonntag, 14.03.2021, Lätäre

09.00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst

10.30 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst

Sonntag, 21.03.2021, Judika

10.30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum

09.00 Uhr – Missen – Gottesdienst

Konfirmationsunterricht jeden Mittwoch (Jahrgang Konfirmation 2021) 17.00 Uhr Lutherhaus Altdöbern, und jeden Donnerstag (Jahrgang Konfirmation 2022) 16.30 Uhr Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre jeden Montag um 15.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Achtung!!

Gottesdienste finden wieder statt

sonntags um 10 Uhr in der Deutschen Kirche.

(Bei den Gottesdiensten sind die Abstandsregeln einzuhalten und das Tragen einer medizinischen Schutzmaske verpflichtend!)

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen durch Aushänge oder auf unserer Internetseite www.kirche-vetschau.de

März

Sonntag, 07.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Elternbriefe des ANE in Pandemiezeiten

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die

weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den Elternbriefen 1 - 4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE-Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern mög-

Sonntag, 28.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

April**Donnerstag, 01.04.**

19.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag

Karfreitag, 02.04.

10.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag

Ostersonntag, 04.04.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Ostern

Ostermontag, 05.04.

10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Osterfeiertag

**Die Katholische Pfarrei Heilige Familie**

St. Maria Verkündigung (Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)

St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)

Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

3. FastensonntagSamstag, Fastenimpuls „Josef und das Unvorhersehbare“ mit Pfarrer Jäkel
den 06.03. Lübbenau

16:00 Uhr Fastenpredigt

17:00 Uhr Beichtgelegenheit/
Bibelteilen

18:00 Uhr Abendmesse

Sonntag, Vetschau
den 07.03.

9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

4. FastensonntagSamstag, Vetschau
den 13.03.

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, Calau
den 14.03.

9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

5. FastensonntagSamstag, Fastenimpuls „Josef, der Arbeiter“ mit Pfarrer Dutzschke
den 20.03. Luckau

16:00 Uhr Fastenpredigt

17:00 Uhr Beichtgelegenheit/
Bibelteilen

18:00 Uhr Abendmesse

Sonntag, Vetschau
den 21.03.

9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

PalmsonntagSamstag, Calau
den 27.03.

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, Vetschau
den 28.03.

9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

15:00 Uhr Gedenkandacht
des Malteserhospiz-
dienstesGründonnerstag, Lübbenau
den 01.04.

19:00 Uhr Abendmahlsmesse

Karfreitag, Lübbenau
den 02.04.15:00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben JesuCalau 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben JesuVetschau 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben Jesu**Ostern – Hochfest der Auferstehung des Herrn**Karsamstag, Lübbenau 21:00 Uhr Feier der Oster-
den 03.04. nachtOstersonntag, Vetschau 9:00 Uhr Heilige Messe
den 04.04.

Calau 10:30 Uhr Hochamt

Ostermontag, Vetschau 9:00 Uhr Heilige Messe
den 05.04.

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

Calau 15:00 Uhr Osterspaziergang

Kreuzwegandacht. Immer freitags um 16.00 Uhr am 12.03. in Lübbenau, am 19.03. in Vetschau und am 26.03. in Lübbenau**Religionsunterricht.** Angesichts der ungewissen Situation findet der Religionsunterricht bis Ostern anders statt als gewohnt. Die Kinder der 1. bis 6. Klasse laden wir seit Donnerstag, den 18.02. wöchentlich von 15:30 bis 16:30 Uhr zu einem Kindergottesdienst mit Katechese ein. Die Schüler*innen der 7. bis 10. Klasse laden wir ab Donnerstag, den 18.02. wöchentlich von 17:00 bis 18:00 Uhr zum Online-Unterricht ein.**Bibellesen – online in der Fastenzeit** mittwochs um 19.30 Uhr. Bitte melden Sie sich mit ihrer Emailadresse an unter: pfarrer.dutzschke@kath-luebbenau.de.**Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten oder auf www.hl-familie-luebbenau.de.****„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM